

Eingegangen

28. März 2019

KOPIE

A +

Herr
David Dumelin
Geeregass 7
8553 Hüttlingen

8553 Hüttlingen, 12. März 2019

Unterschutzstellung des Gebäudes Geeregass 5, Assek. Nr. 35/3-0033 Parzelle 2161 Einzelverfügung

Sachverhalt

Das Gebäude Geeregass 5 war im Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege betreffend schützenswerter Bauten und Ortsbilder im Kanton Thurgau als wertvoll eingestuft. Der Schutzentscheid durch die Gemeinde ist pendent.

Mit Schreiben vom 22. Februar 2018 verfügte das Amt für Denkmalpflege einen Beitrag zur Restaurierung des Gebäudes Geeregass 5. Zur Auszahlung der Beträge muss das Objekt grundeigentümerverbindlich geschützt sein.

Die Unterschutzstellung wurde im Rahmen der Revision der Ortsplanung geprüft, das Gebäude wird als wertvoll eingestuft.

Erwägungen

Nach §10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG TG) haben die Gemeinden den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Zu diesem Zweck können sie Eingliederungs- oder Gestaltungsvorschriften, Abbruchverbote, Nutzungsbeschränkungen, umfassende Eingriffsverbote oder Bewirtschaftungsvorschriften erlassen. Im Einzelfall ist immer die Verhältnismässigkeit in sachlicher und in örtlicher Hinsicht zu wahren.

Das Gebäude wird wie folgt beschrieben:

Zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Giebeldach über hohem, hangausgleichendem Kellergeschoss. Südfassade mit unregelmässig durchfensterter Fassade, seitlichem Eingang über mehrstufiger Freitreppe und Fluggesparrendreiecken am Giebelfeld. Westseitig, angeschleppter, ehemaliger Trottenbau mit Resten der Ständerbohlenkonstruktion unter modernem Brettermantel. Inneres mit wenigen Resten der historischen Ausstattung. Hoher Keller mit Balkendecke. Dachstuhl erneuert. (Begehung Januar 2016). Das Nebengebäude steht firstparallel westlich des zugehörigen, stattlichen Bauernhauses am nordöstlichen Dorfrand mit Fernwirkung nach Norden. Am Kellerportal Inschrift von 1662. Vermutlich als Keller/Speicher erbaut. Im 18. oder 19. Jh. zu Stöckli umgenutzt. 2015/16 eingreifende Sanierung.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen und ortsbaulichen Eigenschaften zu den bedeutenden Bauten am Ort.



2/2

Die Unterschutzstellung wurde mit der Revision der Ortsplanung öffentlich aufgelegt, es sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss des Gemeinderates vom 07. März 2019

1. Das Gebäude Geeregass 5 Assek.Nr. 35/3-0033 auf der Parzelle 2161 wird im Sinne von §10 NHG TG als Kulturobjekt unter Schutz gestellt.
2. Der konkrete Schutzzumfang wird im Zusammenhang mit zukünftigen Bauvorhaben festgelegt.
3. Die jeweiligen Eigentümer der geschützten Liegenschaft haben diese zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe bedürfen einer Bewilligung unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege. Dabei bleibt ein allfälliges Gutachten zur Beurteilung der historisch wertvollen Bausubstanz vorbehalten.
4. Diese Anordnungen werden gemäss §23 NHG TG im Grundbuch angemerkt.

Freundliche Grüsse
Politische Gemeinde
HÜTTLINGEN


Florian Ibig
Gemeindepräsident


Ives Biner
Gemeindeschreiber

Rechtsmittel

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen nach Zustellung beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten. Er ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides unterschrieben einzureichen.

Mitteilung an **28. März 2019**

- Grundeigentümer
- Grundbuchamt Frauenfeld
- Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau
- Heimatschutz Sektion Thurgau

Amt für Denkmalpflege
Hinweisinventar

Hüttlingen

Geeregass 5

Siedlung: Hüttlingen Dorf
Flurnamengebiet: Hüttlingen
Assekuranz-Nr.: 35/3-0033
Parzellen-Nr.: 2161
Heutige Nutzung: Wohnhaus Schopf
Objektnamen: -
Einzelobjektart: Gebäude
Koordinaten O/N: 2716095 / 1270868
Erstes Inventar: 1982
Ordentl. Revision: 2005

Einstufung: **wertvoll**

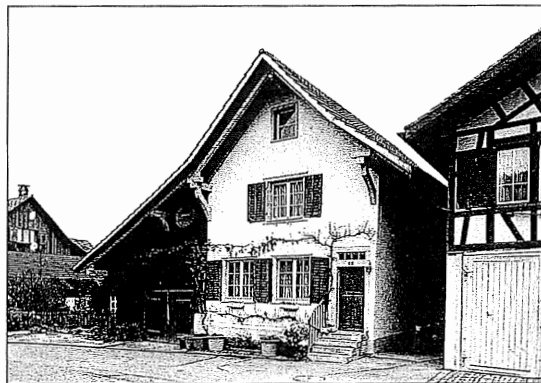


Foto-Nr. 04_291_14

Nebengebäude mit Trotte, bezeichnet 1662.

Zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Giebeldach über hohem, hangausgleichendem Kellergeschoss. Südfassade mit unregelmässig durchfensterter Fassade, seitlichem Eingang über mehrstufiger Freitreppe und Fluggesparrendreiecken am Giebelfeld. Westseitig, angeschleppter, ehemaliger Trottenbau mit Resten der Ständerbohlenkonstruktion unter modernem Brettermantel. Inneres mit wenigen Resten der historischen Ausstattung. Hoher Keller mit Balkendecke. Dachstuhl erneuert. (Begehung Januar 2016)

Das Nebengebäude steht firstparallel westlich des zugehörigen, stattlichen Bauernhauses am nordöstlichen Dorfrand mit Fernwirkung nach Norden.

Am Kellerportal Inschrift von 1662. Vermutlich als Keller/Speicher erbaut. Im 18. oder 19. Jh. zu Stöckli umgenutzt. 2015/16 eingreifende Sanierung.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen und ortsbaulichen Eigenschaften zu den bedeutenden Bauten am Ort.

Dokumentation: Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Keine Einträge